# Literatur-Übersicht[1]).

Jänner/Februar 1915.

Demelius P. Beitrag zur Kenntnis der Cystiden VII. (Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, Jahrg. 1915, LXV. Bd., 1. u. 2. H.). 8°. S. 36—46 mit Taf. I.

Ginzberger A. Josef Brunnthaler und Alois Teyber. (Nachrufe.) (Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, Jahrg. 1915, LVX. Bd., 1. u. 2. H.). 8°. S. (7)—(21) mit 2 Porträts.

Grafe V. Untersuchungen über die Zichorie. (Biochemische Zeitschr., 68. Bd., 1. u. 2. H.) 8°. 22 S.

Hackel E. Neue Gräser aus Brasilien. (Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, Jahrg. 1915, LXV. Bd., 1. u. 2. H.) 8°. S. 70—77.

Hayek A. v. Dr. Eugen v. Halácsy. (Nachruf.) (Verh. d. zool.-bot. Ges. in Wien, Jahrg. 1914.) 8°. S. 333—348 mit Porträt.

— — Die Pflanzendecke Österreich-Ungarns. I. Bd., 4. Lieferg., Wien u. Leipzig (Deuticke). gr. 8°. S. 353—464, zahlr. Abb.

Die Anlage und Einteilung des Werkes wurde schon in einer früheren Nummer besprochen. Das vorliegende Heft ist ganz den Karpathen gewidmet und bringt ein sehr reiches neues Illustrationsmaterial.

Höhm F. Botanisch-phänologische Beobachtungen in Böhmen für das Jahr 1913. Prag 1914. (Verh. d. Ges. für Physiokratie in Böhmen.) 8°. 12 S.

Löwi E. Mathematische Methoden in den biologischen Wissenschaften. (Sep.-Abdr. aus Abderhalden, Handb. d. biochem. Arbeitsmethoden.) 8°. S. 573—672.

Der erste Teil der vorliegenden Abhandlung behandelt die bei biologischen Untersuchungen überhaupt in Betracht kommenden mathematischen Operationen (Häufigkeitsrechnung, Wahrscheinlichkeitsrechnung, graphische Methoden, geometrische Methoden, Kollektivmaßlehre etc.), der zweite Teil zeigt die Anwendung auf spezielle biologische Probleme (Morphologie, Bewegung und Wachstum, Energie- und Stoffwechselvorgänge, Reizbarkeit etc.), der dritte bespricht mathematische Formeln als Ausdrucksmittel für biologische Gesetzmäßigkeiten. Ausführliche Literaturnachweise am Schlusse.

Nevinny J. Serobiologie, Botanik und Pharmakognosie. Wien (Perles) 1914. 8°. 97 S.

---

[1]) Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Redaktion.

Preissecker K. Tabakveredlung in Dalmatien. (Fachl. Mitteilungen der österr. Tabakregie. 1914. H. 1. u. 2.) 4°. 48 S., 3 Taf., 11 Textbilder.

Eingehender Bericht über erfolgreiche Versuche, eine Rassenverbesserung bei *Nicotiana Tabacum* durch Rassenkreuzung und Selektion zu erzielen. Verwendet wurde insbesondere eine Herzegowina-Rasse (Drinovci) und eine mazedonische Rasse (Dschubek). Abgesehen von der praktischen Bedeutung ist die Abhandlung auch theoretisch als ein Beispiel für Zusammenwirken von Kreuzung und Selektion bei Neubildung von Rassen von großem Interesse.

— — Übersetzung von „Über Tabakselektion" von J. Lodewijks. (A. a. O., 1914, H. 3 u. 4.) 4°. 20 S.

Jacobson-Stiasny E. Versuch einer phylogenetischen Verwertung der Endosperm- und Haustorialbildung bei den Angiospermen. (Sitzungsber. der k. Akad. d. Wissensch. Wien. Bd. CXXIII, Abt. 1.) 8° 137 S.

— — Versuch einer embryologisch-phylogenetischen Bearbeitung der *Rosaceae*. (A. a. O.) 8°. 38 S.

Die außerordentliche Vermehrung unserer Kenntnisse über den Bau des weiblichen Gametophyten und der embryonalen Entwicklung der Angiospermen, welche in den letzten Jahrzehnten eingetreten ist, regt zur Verwertung der dabei aufgefundenen Tatsachen in systematisch-phylogenetischer Hinsicht an. Dazu trägt noch der Umstand bei, daß es sich dabei um Merkmale handelt, die gewiß in relativ hohem Maße äußeren Beeinflussungen entzogen sind, daher systematischen Wert besitzen. Eine vergleichende Embryologie und Darstellung der Samenanlagen wäre eine überaus wichtige Ergänzung der systematischen Anatomie; die Schwierigkeiten liegen heute vor allem in der außerordentlich zerstreuten Literatur. Die Verf. hat in den beiden vorliegenden Arbeiten sehr gewissenhafte und wertvolle Vorarbeiten in der angegebenen Richtung geleistet. Die Benützung wird durch beigegebene tabellarische Zusammenstellungen sehr erleichtert.

Straßer P. Pius. Sechster Nachtrag zur Pilzflora des Sonntagbergs (N.-Ö.) 1914. (Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, Jahrg. 1915, LXV. Bd., 1. u. 2. H.) S. 79—104.

Weinzierl Th. R. v. Meine Gräserzüchtungen (Akklimatisationsrassen). Hannover (M. u. H. Schaper). 8°. 96 S., 39 Abb.

Verf. ist es, wie schon aus früheren Publikationen bekannt ist, gelungen, aus einer Anzahl von Gramineen-Arten der Ebene durch vieljährige Kultur im alpinen Versuchsgarten bei fortwährender Selektion neue alpine Formen heranzuzüchten, welche in praktischer Hinsicht von bedeutendem Werte sind. Die vorliegende Schrift faßt nun diese Resultate unter ausführlicher Behandlung der einzelnen Formen zusammen. Es liegt auf der Hand, daß die Arbeit auch für den theoretischen Botaniker von wesentlichem Interesse ist; handelt es sich doch um ein Experiment in bezug auf Rassenbildung, das in großem Stile durchgeführt werden konnte. Den Ausgangspunkt für die Züchtung bildeten Abänderungen, welche direkte Bewirkungen, bzw. Reaktionen auf die Lebensbedingungen der alpinen Lage waren; Verf. unterscheidet Photo-, Hygro-, Ombro-, Thermoeffekte, bzw. „Kombinierte Anpassungseffekte". Einen wesentlichen Teil des Züchtungsver-

fahrens des Verf. bildete der nachherige Anbau der in den alpinen Lagen erzielten Rassen in Versuchsgärten tieferer Lagen unter Fortsetzung der Selektion.

Wiesner J. v. Der Einfluß der Luftbewegung auf die Beleuchtung des Laubes. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Jahrg. 1914, Bd. XXXII, H. 8.) 8°. S. 559—565.

Wolfert A. Zur Vegetationsform der Ufer, Sümpfe und Wässer der niederösterr.-ungar. March. (Verh. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, Jahrg. 1915, LXV. Bd., 1. u. 2. H.) 8°. S. 47—69, mit Taf. II.

---

Bryan S. George. The Archegonium of *Sphagnum subsecundum*. (The botanical Gazette, Vol. LIX, Nr. 1.) 8°. p. 39—54, 4 Taf.

Eine sehr genaue Darstellung der Entwicklungsgeschichte mit zahlreichen interessanten Details. Verf. betont die intermediäre Stellung des Archegoniumbaues zwischen dem der *Musci* und *Hepaticae*.

Burlingame L. Lancelot. The morphology of *Araucaria brasiliensis*. (The botanical Gazette, Vol. LIX, Nr. 1.) 8°. p. 1—38, 3 Taf.

Eine eingehende Untersuchung der Entwicklung des Gametophyten, des Befruchtungsvorganges und der Embryogenie mit zahlreichen interessanten Details und schönen Abbildungen. Verf. kommt zu dem Ergebnisse, daß eine Ableitung der *Araucaria* von den *Abietineae* nicht möglich ist und daß vieles für genetische Beziehungen zu den Lycopodiinen spricht.

Dahlgren Ossian K. V. Der Embryosack von *Plumbagella*, ein neuer Typus unter den Angiospermen. (Arkiv för Botanik, Bd. 14, Nr. 8.) kl. 8°. 10 S., 5 fig.

Verf. hat die Entwicklung des Embryosackes der Plumbaginaceen studiert und bei der im Titel genannten Gattung einen eigenartigen Typus konstatiert. Der Embryosack besitzt 4 Kerne, von denen einer als Eikern, einer als Antipodenkern, 2 als Polkerne fungieren. Die Tetradenteilung unterbleibt ganz. Wenn man die entwicklungsgeschichtliche Höhe nach der Zahl der Teilungsvorgänge von der Bildung der Sporenmutterzelle bis zur Befruchtungsfähigkeit beurteilt, ist der vorliegende Fall der abgeleitetste von den bisher bekannt gewordenen. Auf die Bildung der Sporenmutterzelle folgen nur 2 Kernteilungen, also genau so viel, als zur Bildung der haploiden Geschlechtszellen unbedingt nötig sind.

Diels L. Vegetationstypen vom untersten Kongo. (Karsten u. Schenck, Vegetationsbilder, 12. Reihe, H. 8.) 4°. Taf. 43—48.

Drude O. Die Stellung der physiognomischen Ökologie. (Bot. Jahrb. f. Systemat., Pflanzengesch. u. Pflanzengeogr., Bd. 52, H. 1 u. 2.) 8°. S. 8—13.

Engler A. u. Krause K. Ein neues giftiges *Dichapetalum* aus dem tropischen Ostafrika. (Bot. Jahrb. f. Systemat., Pflanzengesch. und Pflanzengeogr., Bd. 51, H. 3 u. 4.) 8°. 2 S.

— — *Moraceae* africanae. VI. (Bot. Jahrb. f. Systemat., Pflanzengesch. u. Pflanzengeogr., Bd. 51, H. 3 u. 4.) 8°. S. 426—439, mit 5 Textabb.

— — *Urticeae* africanae. II. (A. a. O.) 8°. S. 423—425, mit 2 Textabb.

Guttenberg H. v. Zur Kenntnis des Spritzmechanismus von *Ecballium Elaterium* Rich. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Jahrg. 1915, Bd. XXXIII, H. 1.) 8°. S. 20—37, mit Taf. 1.

Haberlandt G. Der Nährwert des Holzes. (Sitzungsber. der königl. preuß. Akad. d. Wiss., 1915, XIV.) Gr. 8°. S. 243—257.

— — Über Drüsenhaare an Wurzeln. (A. a. O., 1915, XII.) gr. 8°. S. 222—226, mit 6 Fig. i. Text.

Johnson D. S. Studies of the development of the *Piperaceae*. (Americ. Journ. of Bot. I. p. 323—339, 357—397, pl. XXXVI—XXXVIII, XLI—XLIII.) 8°.

Sehr eingehende Untersuchung des vegetativen Baues, der Entwicklung des männlichen und weiblichen Gametophyten, der Samenbildung von *Peperomia hispidula*, welche im Bau des Embryosackes mit den vom Verf. schon früher untersuchten *P.*-Arten übereinstimmt. Beachtenswert erscheint die tetraedrische Anordnung der Megasporen.

Juel H. O. Über den Bau des Gynaeceums bei *Parinarium*. (Arkiv för Botanik, Bd. 14, Nr. 7.) kl. 8°. 12 S., 4 fig.

Verf. untersuchte das Gynaeceum der genannten Gattung als Repräsentant der Chrysobalanaceen. Er konnte feststellen, daß das Gynaeceum der Anlage nach trimer und synkarp ist, daß zwei Fächer jedoch steril bleiben und rudimentär werden. In bezug auf die systematische Stellung der Familie enthält sich Verf. eines definitiven Urteils, doch befürwortet er die Loslösung von den Rosaceen.

Karsten G. Über embryonales Wachstum und seine Tagesperiode. (Zeitschr. f. Bot., 7. Jahrg., 1. H.) 8°. 34 S.

Luthmer H. A. Die Handelsgewächse des Unter-Elsaß. 1. Teil. Straßburg (J. Teubner) 1915. gr. 8°. 175 S.

Meyer A. Erstes mikroskopisches Praktikum. Eine Einführung in den Gebrauch des Mikroskopes und in die Anatomie der höheren Pflanzen. 3. vervollständigte Auflage. Jena (G. Fischer). 8°. 255 S., 110 Abb. — Mk. 6·50.

Das Buch ist von den früheren Auflagen her wohlbekannt und hat sich mit Recht vielfach eingebürgert. Ganz neu hinzugekommen ist in dieser Auflage das Kapitel 43 „Das Mikrotom und die Färbetechnik", das vielen willkommen sein wird. Das Buch eignet sich nicht bloß als Grundlage für ein anatomisches Praktikum, sondern auch für das Selbststudium, da es auch jene allgemein orientierenden Erläuterungen bringt, die bei einem Praktikum der Lehrer sonst hinzuzufügen pflegt. Der Ref. bedauert, daß das Buch nicht auch auf die Anatomie, bzw. Cytologie der Zellpflanzen sich erstreckt; es ist doch im Interesse der allgemeinen botanischen Schulung gelegen, wenn der Anfänger mit dem Begriffe der Anatomie nicht bloß die Vorstellung von dem histologischen Bau der Angiospermen verbindet.

Meyer J. Die *Crataegomespili* von Bronvaux. (Zeitschr. f. ind. Abst.- u. Vererbungsl., Bd. XIII, H. 3/4.) Gr. 8°. S. 193—233, mit 21 Abbildungen.

Buchdruckerei Carl Gerold's Sohn in Wien.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 065

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literatur-Übersicht. 141-144